



Sammlung Theaterzettel

Franz Schubert

Gaulé, Theodor

1895-11-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. November 1895.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Gedächtnis = Feier.

1795.

Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Prolog.

Mannheimia		Hr. Walles.	
I. Bild: „Die Kapitulation“			
Graf Oberndorf, kurfürstlicher Minister	Herr Kaiser.	Freih.	Frau Hesse-Berg.
v. Belderbusch, Gouverneur	—	Ernst	H. Kromer.
v. Deroy, Stadtkommandant	—	Lisel	H. Baro.
Napprecht, Stadtdirektor	Herr Jacobi.	Tiret	Herr Lösch.
Ungemach	Herr Starke I.	Bürger, Bürgerinnen, Kinder, Nationalgardisten, Leichenträger.	
Brentano	Herr Moser I.	Ort der Handlung: Der Paradeplatz zu Mannheim.	
Fröhlich	Herr Hecht.	Zeit: 16. November 1795.	
Käthchen, Fröhlich's Tochter	Hr. Raben.	IV. Bild: „Im Schloßkeller“	
Franz Suttner, Offizier	Herr Starz.	Graf Eisenberg	Herr Hildebrandt.
Bitogren, General en chef der französischen Armee	Herr Ernst.	Napprecht	Herr Jacobi.
Merlin von Thionville, Volksrepräsentant d. d. Rhein- u. Mosel-Armee	Herr Schreiner.	Luis, seine Frau	Frau De Lant.
Tiret, französischer Corporal	Herr Lösch.	Spielberger	Herr Bauer.
Schuler, Nationalgardist	Herr Weger.	Fröhlich	Herr Hecht.
Bürger, Bürgerinnen, Oesterreichische Soldaten, Französische Offiziere und Nationalgardisten.		Käthchen	Hr. Raben.
Ort der Handlung: Der Marktplay zu Mannheim.		Mile	Hr. v. Rothenberg.
Zeit: 21. September 1795.		Feih	Frau Hesse-Berg.
		Ernst	H. Kromer.
		Lisel	H. Baro.
		Schuler	Herr Weger.
		Ort der Handlung: Ein Theil des Schloßkellers.	
		Zeit: 18. November 1795.	
V. Bild: „Im Theaterkeller.“			
Achenbach, Besitzer eines Caffeehauses	Herr Eichrodt.	Freiherr von Dalberg, Hoftheater-Intendant	Herr Neumann.
Mile, seine Frau	Hr. v. Rothenberg.	Bef	Herr Köfert.
Feih	Frau Hesse-Berg.	Müller	—
Ernst	H. Kromer.	Meyer	—
Lisel	H. Baro.	Gern	—
Ungemach	Herr Starke I.	Packhaus	—
Brentano	Herr Moser I.	Madame Ved	Hr. Wagner.
Fröhlich	Herr Hecht.	Madame Neuer, geb. Marconi	—
Tiret	Herr Lösch.	Madame Müller	Frau Jacobi.
Schuler	Herr Weger.	Mademoiselle Nicola	—
Ein Nationalgardist	Herr Gröfzer.	Madame Nicola, geb. Witthöft	Frau Loberg.
Bürger und Nationalgardisten.		Nicola, ein Musiker	Herr Nädiger.
Ort der Handlung: Achenbach's Caffeehaus.		Dr. Ritze, Redakteur der Mannheim'schen Zeitung	Herr Loberg.
Zeit: 26. Oktober 1795.		Ungemach	Herr Starke I.
		Zeit: 21. November 1795.	
III. Bild: „Nacht“			
Dechant Spielberger	Herr Bauer.	Mannheimia	
Ungemach	Herr Starke I.	Die Waise der dramatischen Kunst	
Brentano	Herr Moser I.	Hr. Walles.	
Fröhlich	Herr Hecht.	Hr. Wittels.	
Mile	Hr. v. Rothenberg.		
		Epilog.	

VI. Bild: „Im kaiserlichen Hauptquartier.“	
Graf Bucmjer, General der Cavallerie, Oberbefehlshaber der kaiserlichen Truppen vor Mannheim	Herr Blanckenstein
Graf Oberndorf	Herr Kaiser.
Napprecht	Herr Jacobi.
Seligmann, Banquier	Herr Tietzsch.
Franz Suttner	Herr Starz.
Ein französischer Offizier	Herr Langhammer.
Ein Oesterreichischer Corporal. Ein französischer Trompeter. Oesterreichische Offiziere und Soldaten.	
Ort: Am Waldbrande bei Sedlnheim.	
Zeit: 22. November 1795.	

VII. Bild: „Befreiung.“	
General Bucmjer	Herr Blanckenstein
Graf Oberndorf	Herr Kaiser.
Napprecht	Herr Jacobi.
Luis	Frau De Lant.
Spielberger	Herr Bauer.
Seligmann	Herr Tietzsch.
H. Labenburg	—
Ungemach	Herr Starke I.
Brentano	Herr Moser I.
Fröhlich	Herr Hecht.
Käthchen	Hr. Raben.
Suttner	Herr Starz.
Freiherr von Dalberg	Herr Neumann.
Bef	Herr Köfert.
Madame Ved	Hr. Wagner.
Müller	—
Madame Müller	Frau Jacobi.
Meyer	—
Madame Neuer	—
Gern	—
Packhaus	—
Mademoiselle Nicola	—
Mademoiselle Marconi	—
Nicola	Herr Nädiger.
Madame Nicola	Frau Loberg.
Tiret	Herr Lösch.
Schuler	Herr Weger.
Oesterreichische Offiziere und Soldaten. Bürger, Bürgerinnen, Kinder.	
Zeit: 23. November 1795.	

Epilog.

Mannheimia Hr. Walles.
Die Waise der dramatischen Kunst Hr. Wittels.

Vorher:

Franz Schubert.

Original-Singspiel in 1. Akt von Hans Mar. — Musik mit Benützung Schubert'scher Motive von Franz von Suppé.
Dirigent: Herr Musikdirektor Ganté. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Franz Schubert, Tonbildner	Herr Kromer	Marie, seine Tochter	Frau Sorger.
Liberatus Starter, Regenschori	Herr Marx.	Niklas, Müllerbursche	Herr Kraus.
Ferdinand Graber, Tanzmusikmeister und Vorgeselger	Herr Lösch.	Suppé, Müllergefelten	Herr Schödl.
Johannes Mayrhofer, Poet	Herr Hildebrandt.	Hansl	Herr Loberg.
Nichel Vogel, Hofopernsänger	Herr Erl.	Loener, Förster	Herr Weger.
Joan Capri, Musikalienhändler	Herr Nädiger.	Eine Waid	Hr. Nierstem.
Hilberich, Müllermeister in der Brühl	Herr Tietzsch.	Ein Diener	Herr Gröfzer.
Anastasia, seine Schwester und Wirthschafterin	Frau Seubert.	Ein Jäger	Herr Schilling.

Müller- und Waidburschen, Aechte, Wäide, Landleute, Jäger.

Ort der Handlung: an der sogenannten „Hilberichsmühle“ in der Hinterbrühl bei Rölling (in der Nähe von Wien.) Zeit: Um das Jahr 1820.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem Singspiel findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Page II. Rang, 1. Reihe Mt. 3 — per Platz	
2. u. 3. Reihe „ 2.50 „		Page III. Rang, 1. Reihe „ 2. — „	
2. u. 3. Reihe „ 1.20 „		Sperre im I. Parquet „ 3.50 „	
Sperre im I. Rang, 1. Reihe „ 4.50 „		Sperre im II. Parquet „ 2.50 „	
2. u. 3. Reihe „ 4.50 „		Stehplatz im Parquet „ 1.50 „	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe „ 3. — „		Boxterre „ 1.50 „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 2. — „		Gallerieloge „ .80 „	
2. u. 3. Reihe „ 1.50 „		Gallerie „ .40 „	

Die Tageskasse (Concertsaal-Gingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 4—5 Uhr.
Einzelpätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Vermerken für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgewiesenen Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen nur die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung städtischer Stationen der Bahnhöfen und in Heidelberg Herr Carl Heßlein (vorm. G. Gantenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Bestellungen abgegebenen Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Gingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stand vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Mannheim Verlag-Druckerei.